

Tagung: Mittwoch, 22. September 2010

Liechtensteinische Steuerfachtagung 2010

Aktuelle Entwicklungen im nationalen, internationalen und europäischen Steuerrecht und deren Bedeutung für die liechtensteinische und regionale Unternehmens-, Banken-, Steuerberatungs-, Treuhand-, Versicherungs-, Verwaltungs- und Beratungspraxis

Institut für Finanzdienstleistungen

Plattform zum Gedankenaustausch: Dialog

Für die TeilnehmerInnen besteht die Möglichkeit, vorab bis zum 20. September 2010 **Fragen** per eMail unter caroline.lindner@hochschule.li oder schriftlich per Post **einreichen** zu können. Diese werden von den ReferentInnen und den weiteren DiskussionsteilnehmerInnen gerne aufgegriffen.

Die Liechtensteinische Steuerfachtagung 2010 wird aktiv unterstützt durch



sowie



Editorial

Das Fürstentum Liechtenstein durchläuft seit längerem eine Phase grundlegender steuerlicher Veränderungen in einem globalen Umfeld: So hat sich Liechtenstein in der Erklärung vom 12. März 2009 zu einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Steuersachen mit anderen Staaten zum Austausch von Informationen, zur Vermeidung von Doppelbesteuerungen sowie zur Sicherstellung nationaler Steueransprüche gemäss dem OECD-Standard und darüber hinaus verpflichtet; seither wurden zahlreiche Verhandlungen geführt sowie bilaterale Steuerinformations- und Doppelbesteuerungsabkommen abgeschlossen. Ferner befindet sich die Totalrevision des Steuergesetzes im parlamentarischen Gesetzgebungsverfahren; dadurch soll ein modernes, attraktives und leistungsfähiges Steuerrecht geschaffen werden, um sich dem globalen Steuerwettbewerb aktiv zu stellen und sich international in einem geänderten Umfeld zu positionieren.

Im globalen Verhältnis ist Liechtenstein mit den Wünschen und Anliegen anderer Staaten sowie der OECD, G20 und EU konfrontiert. Um diesen Steuerwettbewerb erfolgreich zu bestehen, ist es erforderlich, sich mit den aktuellen Entwicklungen des europäischen sowie des Steuerrechts anderer Staaten auseinanderzusetzen. Zudem ist auf das Zusammenspiel der Steuerrechtsnormen Liechtensteins mit denjenigen anderer Staaten einzugehen und die Bedeutung von bilateralen Doppelbesteuerungsabkommen für den Steuerstandort Liechtenstein herauszuarbeiten. Nur dadurch kann die jeweilige steuerrechtliche Position von Unternehmen, Strukturen und Privatpersonen konkretisiert und einer zielgerichteten Planung zugeführt werden. Diesem Ansinnen nimmt sich die «Liechtensteinische Steuerfachtagung» erneut an. Sie ist als überregionale Konferenz für die Unternehmens-, Banken-, Steuerberatungs-, Treuhand-, Versicherungs-, Verwaltungs- und Beratungspraxis konzipiert. Ihr Ziel ist es, aktuelle Entwicklungen im nationalen, internationalen und europäischen Steuerrecht aufzugreifen und deren Bezug zum Wirtschaftsstandort und Finanzplatz Liechtenstein und den angrenzenden Regionen der Schweiz, Österreichs und Deutschlands sowie deren jeweiligen Akteuren herzustellen.

Auf der Grundlage praktischer Erfahrungen sowie wissenschaftlicher Erkenntnisse referieren ausgewiesene Experten aus Wissenschaft und Praxis. Die zentralen Aspekte werden zudem in einem offenen und für die Teilnehmenden gewinnbringenden Dialog analysiert und diskutiert. An diesem Dialog können Sie sich in vielfältiger Weise beteiligen: Einerseits vor Ort und andererseits durch die schriftliche Eingabe von Fragen vorab per eMail unter caroline.lindner@hochschule.li oder per Post. Die ReferentInnen und weiteren DiskussionsteilnehmerInnen greifen Ihre Fragen gerne auf.

Im Namen des Instituts für Finanzdienstleistungen der Hochschule Liechtenstein freue ich mich, Sie zur «Liechtensteinischen Steuerfachtagung» 2010 begrüssen zu dürfen.

Vaduz, im August 2010

Prof. Dr. Martin Wenz

Programm: Mittwoch, 22. September 2010

08.00 Ausgabe der Tagungsunterlagen bei Kaffee, Tee und Gipfeli

08.30 Prof. Dr. *Martin Wenz*, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht, Hochschule Liechtenstein, Vaduz

Begrüssung und Einführung

Steuerpolitik, Steuerwettbewerb und Steuerkooperation

08.35 Dr. *Klaus Tschütscher*, LL.M., Regierungschef und Finanzminister, Fürstentum Liechtenstein, Vaduz

Neuausrichtung des Steuerstandorts Liechtenstein: Nationale Steuerreform – Internationale Steuerkooperation – Steuerliche Dienstleistungsqualität

08.50 Dr. *Katja Gey*, LL.M., Koordinatorin und Delegierte für Internationale Finanzplatz- und Steuerverhandlungen, Ressort Präsidium, Fürstentum Liechtenstein, Vaduz

Internationale Steuerkooperation Liechtensteins: Inhalt und Bedeutung des OECD Standards – Peer Review Prozess des Global Forums – Abschluss, Umsetzung und Anwendung von Doppelbesteuerungs- und Steuerinformationsabkommen – Steuerkooperation mit UK – Betrugsbekämpfungsabkommen – Zinsbesteuerungsabkommen – EU-Verhaltenskodex – Aktuelle Entwicklungen

09.30 Prof. Dr. *Martin Wenz*, Hochschule Liechtenstein, Vaduz

Ziel, Aufbau und Anwendung liechtensteinischer Doppelbesteuerungsabkommen und ihr Verhältnis zum nationalen Steuerrecht: Anwendung und Auslegung von Abkommen – Abkommensberechtigung – Zurechnung und Besteuerungsrecht von Einkünften und Vermögen – Vermeidung internationaler Doppelbesteuerungen – Gleichbehandlung – Verständigungsverfahren – Informationsaustausch

10.30 K a f f e e p a u s e

Internationale Besteuerung: Unternehmen, Strukturen, Privatpersonen

11.00 Prof. DDr. *Georg W. Kofler*, LL.M., Institut für Finanzrecht, Steuerrecht und Steuerpolitik, Johannes Kepler Universität Linz (IFA-Nationalberichterstatter Österreich 2010)

Anwendung österreichischer Doppelbesteuerungsabkommen und ihr Verhältnis zum nationalen Steuerrecht insbesondere zur Verhinderung missbräuchlicher Gestaltungen: Anwendung und Auslegung von Abkommen – Abkommensberechtigung – Zurechnung und Besteuerungsrecht von Einkünften und Vermögen – Gleichbehandlung – Anti-Missbrauchsbestimmungen

11.30 Dr. *Marcel R. Jung*, LL.M., Rechtsanwalt und dipl. Steuerexperte, Reichlin & Hess, Zug (IFA-Nationalberichterstatter Schweiz 2010)

Anwendung schweizerischer Doppelbesteuerungsabkommen und ihr Verhältnis zum nationalen Steuerrecht insbesondere zur Verhinderung missbräuchlicher Gestaltungen: Anwendung und Auslegung von Abkommen – Abkommensberechtigung – Zurechnung und Besteuerungsrecht von Einkünften und Vermögen – Gleichbehandlung – Anti-Missbrauchsbestimmungen

12.00 Dipl.-Ök. *Sandra Biewer*, Senior Managerin, KPMG Luxembourg (IFA-Nationalbericht-
erstatte(r)in Luxembourg 2010)

**Anwendung luxemburgischer Doppelbesteuerungsabkommen und ihr Ver-
hältnis zum nationalen Steuerrecht insbesondere zur Verhinderung miss-
bräuchlicher Gestaltungen:** Anwendung und Auslegung von Abkommen –
Abkommensberechtigung – Zurechnung und Besteuerungsrecht von Einkünften und
Vermögen – Gleichbehandlung – Anti-Missbrauchsbestimmungen

12.30 Dr. *Alexander Linn*, MBR, StB, Deloitte, München, Assistenz-Professor, Hochschule
Liechtenstein, Vaduz (IFA-Nationalberichterstatte(r) Deutschland 2010)

**Anwendung deutscher Doppelbesteuerungsabkommen und ihr Verhältnis
zum nationalen Steuerrecht insbesondere zur Verhinderung missbräuchli-
cher Gestaltungen:** Anwendung und Auslegung von Abkommen –
Abkommensberechtigung – Zurechnung und Besteuerungsrecht von Einkünften und
Vermögen – Gleichbehandlung – Anti-Missbrauchsbestimmungen

13.00 M i t t a g s p a u s e

Diskussion

14.30 Dipl.-Ök. *Sandra Biewer*, KPMG Luxembourg
Dr. *Marcel R. Jung*, LL.M., Reichlin & Hess, Zug
Prof. DDr. *Georg W. Kofler*, LL.M., Universität Linz

Dr. *Alexander Linn*, MBR, Deloitte, München, Hochschule Liechtenstein, Vaduz
Dr. *Irene Salvi*, Leiterin Internationales, Liechtensteinische Steuerverwaltung, Vaduz

**Fallstudien zur Anwendung von Doppelbesteuerungsabkommen zwischen
Liechtenstein, Luxemburg, Deutschland, Österreich und der Schweiz:** Inter-
national tätige Unternehmen – Sitz-, Holding- und Finanzierungsgesellschaften – Per-
sonengesellschaften – Stiftungen, Anstalten und Trusts – gemeinnützige Einrichtun-
gen – Finanzinstrumente und Investmentfonds – Lebensversicherungen
Leitung: Prof. Dr. *Martin Wenz*, Hochschule Liechtenstein, Vaduz

16.00 K a f f e e p a u s e

Internationale Besteuerung von Finanzinstrumenten

16.30 *Markus Hammer*, StB, Partner, PricewaterhouseCoopers, Frankfurt am Main/Zürich
**Tax Reporting als Voraussetzung für die steuerkonforme Behandlung von
Finanzinstrumenten:** Aktuelle Entwicklungen in der steuerrechtlichen und steuer-
strafrechtlichen Behandlung von (liechtensteinischen) Finanzinstrumenten und Anfor-
derungen an das Steuerreporting in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Diskussion

Schlusswort des Veranstalters

17.30 A p é r o u n d G e d a n k e n a u s t a u s c h

Allgemeine Informationen

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen von Unternehmen, Banken, Versicherungen und Finanzdienstleistern sowie der Steuerverwaltung, Rechtsanwälte, Steuerberater, Treuhänder, Fondsmanager, Vermögensverwalter, Wirtschaftsprüfer

Ort

Hochschule Liechtenstein, Vaduz

Zeit

Mittwoch, 22. September 2010
08.30-17.30 Uhr

Preis

CHF 750,- pro Person einschliesslich Tagungsunterlagen, Pausenerfrischungen, Mittagessen und Apéro

Anmeldung

Die Anmeldung kann online unter www.hochschule.li (> Finanzdienstleistungen > Weiterbildung > Steuern) oder per Fax +423 265 11 12 erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Tagungsgebühr.

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, ob Sie am Mittagessen teilnehmen wollen (Menüwahl: vegetarisch/Fleisch).

ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

Anmeldeschluss

Montag, 20. September 2010

Kontakt und Information

Für weitere Informationen stehen Ihnen Prof. Dr. Martin Wenz und Frau Caroline Lindner gerne zur Verfügung.

Institut für Finanzdienstleistungen, Telefon +423 265 11 92.

www.hochschule.li (> Finanzdienstleistungen > Weiterbildung > Steuern)

Institut für Finanzdienstleistungen

Das Institut für Finanzdienstleistungen der Hochschule Liechtenstein bildet den Wissenspool für die Themenbereiche Asset und Wealth Management, Banking, Corporate Finance und Financial Management, Financial Engineering und Risikomanagement, Sustainable and Social Investments and Finance, nationales, europäisches und internationales Gesellschafts-, Finanzmarkt- und Bankrecht sowie Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und liechtensteinisches Steuerrecht. In den Tätigkeitsfeldern Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Wissenstransfer werden diese Themenbereiche von verschiedenen Lehrstühlen in den Bereichen Finance, Recht und Steuern wahrgenommen. Das Institut für Finanzdienstleistungen wird durch die Besetzung neuer Lehrstühle und den Ausbau der Forschung gegenwärtig sukzessive zu einem integrierten, konsequent auf Wealth Management ausgerichteten FL House of Finance fortentwickelt und strategisch auf die Themenbereiche Private Wealth Management, International tätige Unternehmen und Internationale Finanzplätze ausgerichtet.

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht

Der Inhaber und die MitarbeiterInnen des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht am Institut für Finanzdienstleistungen befassen sich mit der Besteuerung von Unternehmen, Vermögensstrukturen, Finanzinstrumenten und Privatpersonen sowie der Internationalen Rechnungslegung im Bereich der Aus- und Weiterbildung, der Forschung und des Wissenstransfers auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden und praktischer Erfahrungen. Diese Inhalte werden in der Ausbildung im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft, in den Master-Studiengängen Banking and Financial Management sowie Entrepreneurship und im Doktoratsstudium International Financial Services sowie in der Weiterbildung in den Zertifikats- und Diplomlehrgängen International Taxation (CAS), Private Banking und Treuhandwesen (CAS/DAS), in den Executive Master-Studiengängen International Taxation (LL.M.), International Wealth Management sowie Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht (LL.M.) und im Rahmen der Liechtensteinischen Steuerfachtagung sowie des Steuerforums Liechtenstein in Form von Vorlesungen, Übungen, Fallstudien, Seminaren, Vorträgen, Master-Laboratorien und Thesen vermittelt.

Im Bereich der Forschung stehen verschiedene Projekte und Dissertationsvorhaben zum europäischen Einfluss auf die Besteuerung international tätiger Unternehmen mit Sitz in Liechtenstein, das steuerrechtliche Verhältnis der EU zu Liechtenstein und der Schweiz, die internationale Besteuerung liechtensteinischer Strukturen, Investmentfonds und Lebensversicherungen sowie die internationale Steuerkooperation im Fokus behandelt. Die Steuerbelastung natürlicher und juristischer Personen in Liechtenstein sowie das Steueraufkommen wird durch eine Mikrosimulation quantifiziert.

Im Rahmen von Wissenstransferprojekten werden neben den liechtensteinischen Einführungsgesetzen zur Europäischen Gesellschaft (SE) und Genossenschaft (SCE) v. a. die vollständige Revision des liechtensteinischen Steuergesetzes, die Entwicklung verschiedener Vorhaben zur Steuerkooperation und die Erklärung Liechtensteins vom 12. März 2009 sowie verschiedene Muster für und der Abschluss von Doppelbesteuerungs- und Steuerinformationsabkommen aktiv mitgestaltet. Zahlreiche Veröffentlichungen und gehaltene Vorträge runden das Angebot in Forschung, Lehre und Transfer ab.

Anreise

